



Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 09.02.2023

Bekanntgaben

BM Flik gab bekannt, dass die Verwaltung in der letzten Sitzung des Gemeinderats beauftragt worden sei, mit den Eigentümerinnen und Eigentümern unbebauter Grundstücke im Innenbereich in Kontakt zu treten. Ziel ist eine Reaktivierung der unbebauten Flächen zur Schaffung von Wohnraum.

Bürger fragen – die Verwaltung antwortet

Eine Bürgerin erkundigte sich, ob etwas gegen das vermehrte Taubenaufkommen im Ort unternommen werden könne. BM Flik führte aus, dass es die Möglichkeit geben würde, einen Falkner aus Wäschenbeuren für dieses Anliegen zu beauftragen.

Jahresbericht der Grundschulleitung und der Sozialarbeiterin

BM Flik begrüßte die Schulleiterin Frau Schulz-Julier, die Schulsozialarbeiterin Frau Wittke und Frau Wagner von SOS-Kinderdörfer. Zunächst berichtete Frau Schulz-Julier über die Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler erhöhte sich im laufenden Schuljahr 2023/24 auf nunmehr 152 SchülerInnen in insgesamt acht Klassen. Zwölf Prozent von ihnen hätten einen Migrationshintergrund. Es finde im Rahmen eines Förderprogramms des Landes eine integrative Sprachförderung mit insgesamt vier Wochenstunden statt. In jeder Klassenstufe betrage die Sprachförderung eine Stunde pro Woche. Weiter führte sie aus, dass die aktuelle Sprachförderung nicht ausreichend sei und eine finanzierte Sprachförderung seitens der Gemeinde erwünscht ist, um damit pensionierte Lehrkräfte für die Sprachförderung zu bezahlen. Weiter berichtete sie über die vergangenen Übergangszahlen in die weiterführenden Schulen. Von 28 Kindern entschieden sich 15 für ein Gymnasium, neun für eine Realschule und vier für den Besuch einer Werkrealschule. Schwerpunkt der Arbeit war außerdem die Integration der Schüler-I-Pads in den Unterricht. Im Jahr 2023 würde es eine Kinderzirkuswoche, Projekttag für die Leseförderung und Sprachkurse für geflüchtete Kinder geben.

Die Schulsozialarbeiterin, Frau Wittke, erläuterte ausführlich ihre Arbeit der vergangenen zwölf Monate. Schwerpunkte ihrer Arbeit waren die Problemlösungen der Kinder zusammen mit ihren Eltern. Die LehrerInnen seien bei den Elterngesprächen mit dabei. Häufige Beratungsthemen seien Trennung und Scheidung. Insgesamt gebe es 25 Beratungsfälle mit unterschiedlicher Dauer. Während der Pausenzeiten gebe es einen offenen Treff, indem sie als Ansprechpartnerin für die Kinder zur Verfügung stehe. Ebenso fanden aktive Bewegungsangebote auf dem Spielplatz statt, dies würde dem präventiven Charakter der Schulsozialarbeit gerecht werden. Es wurde Gruppenarbeit mit Kennenlernspielen für einen guten Schulstart angeboten. Ebenfalls gebe es eine Pausenbegleitung für die Erstklässler, angeleitet durch Mädchen von der 4. Klasse. Nicht zuletzt gebe es auch ein geschlechterspezifisches Training für eine bessere Integration in den Schulalltag. Sie betonte den engen und guten Austausch mit SOS-Kinderdörfer und die regelmäßige und wertschätzende Zusammenarbeit mit der Schulleitung, darunter auch mit den Lehrerinnen und Lehrern. BM Flik bedankte sich und betonte die erschwerten Corona-Umstände in den vergangenen zwei Jahren seit ihrem Beginn an der Schule und die gute Etablierung.

Kindergartenbedarfsplanung 2023

BM Flik betonte die zu Jahresbeginn 2022 enorm hohe Nachfrage nach den Betreuungsplätzen und die rasche Entwicklung in dieser Zeit, sowie die zielgerichteten Maßnahmen, welche seitens der Verwaltung ergriffen wurden. Hauptamtsleiterin Grus informierte über den aktuellen Stand der Umsetzung. Der Naturkindergarten ginge am Interimsstandort am 01.09.2022 in Betrieb. Nach Abschluss der Bauarbeiten erfolge der Start am Standort Pliensbach im Februar 2023. Im Naturkindergarten werde jeder neue Kindergartenjahrgang mit ca. einem Drittel der Plätze belegt, um eine gute Durchmischung erhalten zu können. Die Inbetriebnahme einer fünften Gruppe im Kindergarten stehe in den Startlöchern. Im Kindergarten gebe es aktuell nur eine Ganztagsgruppe aufgrund der Schlafräumkapazitäten. Die Kinderkrippe „Zeller Vogelneule“ bietet seit dem 01.01.2023 insgesamt 30 Plätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren an. Hier erfolge keine Ganztagsbetreuung, da die Nachfrage aktuell nicht gegeben sei. Mit einer weiteren pädagogischen Fachkraft wäre eine Gruppe als Ganztagsgruppe möglich. Frau Grus führte ebenfalls die stufenweise Einführung der Ganztagsbetreuung an der Grundschule aus. Ab dem Schuljahr 2026/2027 muss die Grundschule eine Ganztagsbetreuung anbieten. Hier wird die Nachfrage steigen, da es geburtenstärkere Jahrgänge in den Kindertagesstätten gibt.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde nachgefragt, ob man bereits im kommenden Kindergartenjahr zu wenig GT-Plätze habe, hierzu informierte BM Flik und die Leiterin des Kindergartens, Frau Spörle, dass auf Basis der aktuell vorliegenden Vormerkungen jeder GT-Bedarf gedeckt sei.

Nach ausführlicher Beratung wurde einstimmig beschlossen, dass die Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Plätze im Ganztagesbereich des Kindergartens (Ü3) geprüft werden. Ebenfalls wurde die Verwaltung beauftragt, die Kernzeitenbetreuung inhaltlich und räumlich weiter zu entwickeln.

Spendenbericht 2022

BM Flik dankte allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich. Im Jahr 2022 erhielt die Gemeindeverwaltung Zuwendungen bzw. Spenden in Höhe von 7.595,00 €. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Zuwendungen bzw. Spenden zu.

Vergabe von Jahresregieaufträgen 2023

Wie jedes Jahr war eine Anpassung der Preise für Handwerksleistungen, Architektenleistungen sowie Ingenieurleistungen erforderlich. Hierzu wurden die Unternehmen, mit denen die Gemeinde viel zusammenarbeiten gebeten, die neuen Stunden und Materialsätze mitzuteilen. Bauamtsleiter Gassenmayer erläuterte ausführlich die Notwendigkeit dieser Anpassung. Die Gemeindeverwaltung erhielt einstimmig die Freigabe von Kleinstaufträgen bis max. 10.000,00 €.

Umbau Alte Schule, Schulstraße 4

Für den Umbau der Alten Schule wurde eine Komplettsanierung ohne das Untergeschoss durchgerechnet. Diese würde sich auf rund 450.000,00 € belaufen. Die Malerkosten für die Fassade belaufen sich auf rund 16.500,00 €, hinzu kommen noch die Kosten für die weitere

Einrüstung des Gebäudes sowie die Malerarbeiten an den Fenstern mit Kosten für das Gerüst von 6.800,00 € und 2.000,00 € für die Fenster. Zunächst soll die Außenfassade ohne Sockel gereinigt und mit einem neuen Anstrich versehen werden. Die Kosten hierfür werden über einen Nachtragshaushalt finanziert. BM Flik betonte die Wichtigkeit der Sanierung, um einen ordentlichen Stand des Gebäudes erreichen zu können. Ein Sprecher erkundigte sich nach der Wärmedämmung für die Fassadenarbeiten. Bauamtsleiter Gassenmayer erläuterte den geringen Wärmeverlust und die Dicke der Wände von bis zu 60 cm, der Verlust durch das Dachgeschoss sei wesentlich höher. Einstimmig wurde beschlossen, dass die Seiten West, Nord und Süd der Außenfassade gereinigt und gestrichen werden in einem weniger kräftigen, jedoch keinem blassen Farbanstrich in gelb oder orange, es stehen drei Farbmuster zur Verfügung.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung

In den vergangenen Jahren wurden in zahlreichen Baugebieten die alten Straßenbeleuchtungen durch LED-Leuchten ersetzt. Im alten Ortskern und im Baugebiet Streichbett sowie vereinzelt in Pliensbach befinden sich noch die alten Natriumdampfleuchten. BM Flik betonte die Aktualität des Themas und den besonderen Charakter dieser Leuchten. Bauamtsleiter Gassenmayer führte aus, dass dies 300 Leuchten betreffen würde. Der Umbau oder Austausch dieser würde hier bei rund 150.000,00 € liegen. Der alternative Einbau von den bisher neu montierten funktionalen LED-Leuchten käme auf den gleichen Betrag. Mit dem Einbau der energiesparenden LED-Leuchten wäre eine Stromeinsparung von rund 5.000,00 € möglich. In einem ersten Schritt solle das Baugebiet Streichbett mit funktionalen LED-Leuchten ausgestattet werden. Demnach werden die Leuchtkörper ausgetauscht, jedoch nicht der Mast. Für den Ortskern soll der historische Charakter gewahrt werden. Einstimmig wurde beschlossen, dass die alten Leuchten im Baugebiet Streichbett umgetauscht werden sollen und Angebote eingeholt werden.

Bausachen

Bauvoranfrage – Aufstockung des bestehenden Gebäudes, Flst. 1683, Haldenstr. 1

Das Baugrundstück befindet sich nicht im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans, sondern im unbeplanten Innenbereich. Somit ist das Bauvorhaben nach der Umgebungsbebauung zu beurteilen. Hier bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken. Einstimmig wurde die Aufstockung des bestehenden Gebäudes beschlossen.

Errichtung von 7 Stellplätzen mit Ladesäule, Flst. 1865/2, Schieferstr. 4

Entlang der Schieferstraße sollen sieben zusätzliche Stellplätze mit Ladesäule erstellt werden. Der Gemeinderat erteilte mehrheitlich sein Einvernehmen.

Sonstige Bauvorhaben

Es lagen keine Themen vor.

Verschiedenes

BM Flik stellte die Kfz-Statistik des Landratsamts Göppingen aus dem Jahr 2022 vor. Bei einer Gesamtzahl von 3.545 Fahrzeugen waren 2.387 PKW, 83 E-PKW, 204 LKW, 338 Krafträder, zwei Omnibusse, 153 Zugmaschinen, 428 Anhänger und 33 sonstige Kfz.

Zusätzlich gab er bekannt, dass bei der Gemeindeverwaltung Frau Diana Buck zur Standesbeamtin ernannt wurde und informierte über die Rechtslage; dies falle in den Aufgabenbereich der laufenden Verwaltung. In der Vergangenheit wurden die Standesbeamten in der Gemeinde Zell immer vom Gemeinderat ernannt. Er fand dies ein schönes Zeichen. Aufgrund der geänderten Rechtslage sei eine Beschlussfassung des Gemeinderats nicht zulässig. Dennoch möchte er das Gremium und die Öffentlichkeit über diesen Schritt informieren.

Aus den Reihen des Gremiums kamen folgende Fragen und Anregungen:

-ein Sprecher erbat vom Vorsitzenden weitere Details bezüglich des NWZ-Artikels zu den Vorschlägen die Verbindung Eckwälden – Schlierbach aufzugeben zugunsten der Verbesserung des Halbstundentakts von Bad Boll nach Göppingen. Der Vorsitzende wird diesbezüglich nachhaken und Rückmeldung geben.

-ein Sprecher erkundigte sich nach dem Stand der Vergabe des Baugebiets Rohrwiesenäcker. BM Flik führt aus, dass am 09.03.2023 die Vergabe der Erschließungsmaßnahmen stattfindet, welche ab April 2023 beginnen solle. Am 08.03.2023 finde eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung zum Neubaugebiet Rohrwiesenäcker statt. Die Möglichkeit zur Bewerbung sind seit dem 02.02.2023 freigeschaltet. Stand heute gebe es 63 Interessenten und sechs Bewerbungen.

-eine Sprecherin bemängelte, dass das Logo der Gemeindeverwaltung im Mitteilungsblatt zu blass sei und nicht heraussteche.

-ein Sprecher fragte nach der Parksituation in der Kirchheimer Straße, da hier der Seitenstreifen oft nicht freigehalten werde für die Fußgänger. BM Flik gab bekannt, dass zwei Schilder mit der Aufschrift „Fußgänger“ bestellt werden.

-ein Sprecher erkundigte sich nach dem Stand des Glasfaserausbaus. BM Flik führte aus, dass die Deutsche Glasfaser sich in der Ausbauplanung befinde.

-ein Sprecher machte auf die Probleme der Internetverbindung über den Anbieter Vodafone aufmerksam, oft funktioniere die Verbindung nicht oder sei sehr schlecht.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den 09.03.2023 im Gymnastikraum der Gemeindehalle im 1. OG des Anbaus, Schulstraße 19 statt. Die Einladung mit Tagesordnung und der Ort der Sitzung finden Sie im Mitteilungsblatt sowie auf www.zellua.de.